



Weissstörche © Shutterstock

Störche im Winter

Der Anblick eines Weissstorchs im Schnee ist ungewohnt, denn als typischer Zugvogel verbringt er die kalte Jahreszeit normalerweise in Afrika oder Südeuropa. Zunehmend überwintern jedoch auch Weissstörche in der Schweiz. In der Regel brauchen sie keine Hilfe. Ihr Gefieder schützt sie ausreichend vor Kälte, und sie finden selbstständig genügend Nahrung. Wird das Nahrungsangebot zu knapp, weichen überwinternde Weissstörche normalerweise von selbst in Regionen aus, wo sie genug Nahrung finden.

Störche sind Zugvögel

Ursprünglich war der Weissstorch ein Zugvogel, der den Winter in Afrika südlich der Sahara verbrachte. Das Zugverhalten der sogenannten «Weststörche», also derjenigen, die via Strasse von Gibraltar nach Afrika fliegen, hat sich in den letzten Jahrzehnten allerdings verändert. Insgesamt überquert nur noch ein geringer Teil der

Vögel die Sahara. Ein Teil fliegt noch bis Nordafrika, die meisten hingegen bleiben in Südeuropa. Dieses veränderte Zugverhalten hängt damit zusammen, dass die Tiere in jüngerer Zeit näher gelegene Überwinterungsgebiete in Spanien und Portugal nutzen, wo sie ebenfalls genügend Nahrung vorfinden, und sich so auch die anstrengende Reise über die Wüste sparen können.

Nichtzieher

Seit einigen Jahren steigt die Zahl der Störche, welche den Winter in der Schweiz verbringen stark an. So wurden im Januar 2017 288 Störche gezählt, 2023 bereits 652 Individuen. Diese Überwinterer gehen teilweise auf ein Wiederansiedlungsprojekt zurück. Dieses wurde ab 1950 in Altreu SO gestartet, nachdem die



ursprüngliche Population in der Schweiz erloschen war. Dass vermehrt Störche hierbleiben, hat jedoch mittlerweile vor allem mit den milderem, schneearmen Wintern zu tun. Phasen mit Dauerfrost oder geschlossener Schneedecke sind deutlich seltener geworden, sodass die Weissstörche Zugang zu Regenwürmern oder Wühlmäusen finden.

Soll man einem Weissstorch im Winter helfen?

Es ist ein erklärtes Ziel von Storch Schweiz und anderen Naturschutzorganisationen, die Weissstörche von menschlicher Betreuung möglichst unabhängig zu machen. Deshalb sollte man auf das Füttern verzichten.

Auch wenn der Anblick eines Weissstorchs im Winter eher ungewöhnlich ist,

besteht aus folgenden Gründen kein Bedarf für ein Eingreifen:

- » Überwinternde Störche sind durch ihr Gefieder gut vor Kälte geschützt. Auch Temperaturen deutlich unter dem Gefrierpunkt können sie gut überstehen.
- » Auf Wiesen und Äckern finden die Störche meist genügend Nahrung, solange keine geschlossene Schneedecke liegt oder der Boden nicht zu stark gefroren ist. Wird das Nahrungsangebot zu knapp, weichen überwinternde Störche normalerweise von selbst in Regionen aus, wo sie genug Nahrung finden.
- » Auf die Fütterung von überwinternden Weissstörchen ist ausser in ausgesprochenen Notsituationen zu verzichten. Sonst besteht die Gefahr, dass die Störche zu lange in einem nicht optimalen Gebiet bleiben.

Auch wenn ein Storch im Winter ausnahmsweise einen stark geschwächten Eindruck macht, versuchen Sie nicht, ihn einzufangen! Er ist ein Wildvogel, der sich heftig zur Wehr setzen und mit seinem Schnabel schlimme (Augen-)Verletzungen zufügen kann.

Eine Meldung ist normalerweise nicht nötig. Bei einem offensichtlich verletzten Storch sollte jedoch die Wildhut oder die kantonale Jagdverwaltung benachrichtigt werden. Weitere Auskünfte zum Weissstorch sind auch bei der Geschäftsstelle von Storch Schweiz erhältlich.



Störche sind grundsätzlich Zugvögel, die in Afrika oder in Südspanien überwintern. © Marcel Burkhardt



Auch wenn Störche den Winter in der Schweiz verbringen, brauchen sie keine Hilfe. © Marcel Langthim via Pixabay

IMPRESSUM

© Schweizerische Vogelwarte, Storch Schweiz & BirdLife Schweiz, Sempach, Selzach und Zürich, 2023
Das Kopieren des Textes mit Quellenangabe ist erwünscht.

Schweizerische Vogelwarte | Seerose 1 | 6204 Sempach | T +41 41 462 97 00 | info@vogelwarte.ch | www.vogelwarte.ch
Storch Schweiz | Bergstrasse 46 | 8280 Kreuzlingen | T +41 62 965 29 26 | storch-schweiz@bluewin.ch | www.storch-schweiz.ch
BirdLife Schweiz | Postfach | 8036 Zürich | T +41 44 457 70 20 | info@birdlife.ch | www.birdlife.ch